

# Zeitschrift

## Zeitschrift für Ganzheitliche Tiermedizin - 1/2009

Leseprobe

[Zeitschrift für Ganzheitliche Tiermedizin - 1/2009](#)

von [Zeitschrift](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b6619>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH  
Blumenplatz 2  
D-79400 Kandern

Tel. +49 7626 9749 700

Fax +49 7626 9749 709

Email [info@narayana-verlag.de](mailto:info@narayana-verlag.de)

<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



## Rezidivierende Lahmheit bei einer Hündin

Stefanie Schirle

### Zusammenfassung

In einer ausführlichen Anamnese über eine Pudelmischlingshündin, die seit mehreren Monaten rezidivierend lahmt, zeigt sich deren ganz persönliches Charakterbild. Eine erste Idee für ein passendes Mittel - Phosphor - kommt dabei auf. Nach der Repertorisation kann man erkennen, dass entgegen der Erwartung ein anderes Mittel benötigt wird. Dazu wird noch einmal näher zwischen den Arzneimittelbildern von Silicea und Lycopodium differenziert. Nach Gabe von Silicea kann bei der Hündin ein anhaltend guter Gesundheitszustand ohne Lahmheit über einen Zeitraum von über einem Jahr beobachtet werden.

Wenn die Schulmedizin nicht weiterhelfen kann, wächst in vielen Tierbesitzern der Wunsch, ihr Haustier homöopathisch behandeln zu lassen. So auch in diesem Fall: Marlene, eine Pudelmix-Dame, schien immer dann zu lahmen, wenn auch ihre Besitzerin lahmt. Eine schulmedizinische Ursache für die Lahmheit konnte nicht ausgemacht werden, daher wurde die Homöopathie zu Rate gezogen. Anhand der Anamnese erschien das Mittel der Wahl auf der Hand zu liegen. Die Repertorisation zeigte dann aber ein ganz anderes Mittel an.

### Die Erstanamnese

Zum Anamnesetermin sind Frauchen und Herrchen erschienen, die mir bereitwillig auf meine Fragen antworten:

Marlene, eine zierliche, silbergraue, kastrierte Pudelmix-Hündin (<sup>^</sup>Abb. 1), stammt aus Spanien und wurde 2003 im Alter von etwa einem Jahr über einen Tierhilfe-Verein an Herrn und Frau P. vermittelt. Von den Vorbesitzern, einer Familie mit Kindern, war sie als „Kinderspielzeug“



Abb. 1 Marlene, die zierliche Pudelmix-Hündin. Die Homöopathie konnte ihre rezidivierenden Lahmheiten kurieren.

angeschafft worden. Als sie vom Tierhilfe-Verein aufgenommen wurde, ließ sie sich nicht anfassen und war total verdreht und verfilzt. Zudem war sie in Spanien, wenige Tage bevor Familie P. sie übernahm, kastriert worden.

### Marlenes Krankengeschichte

Im Lauf der letzten Jahre gab es immer wieder Probleme mit dem rechten Vorderbein, oft mit unterschiedlicher Ursache. Beispielsweise hatte Marlene nach einem Sprung einmalig die Pfote gehoben und gequitscht. Kurz danach lief sie jedoch wieder normal. In jüngster Zeit war allerdings häufiger eine Lahmheit der rechten Vordergliedmaße zu sehen. Laut Frauchen machte Marlene dabei einen „kranken Eindruck“. Diese Lahmheit war aber jedes Mal schnell und ohne Therapie verschwunden. Seit etwa einem Monat

leidet Marlene nun unter einer rezidivierenden Lahmheit vorne rechts. Ursache dafür war diesmal anscheinend ein unbeabsichtigter Tritt durch die Besitzerin während des Agility-Trainings. Seitdem lahmt Marlene unterschiedlich stark.

Bei der klinischen Untersuchung der Hündin beim Haustierarzt ist eine Schwellung des rechten Schultergelenks zu ertasten. Bei Streckung des Schultergelenks ist ein Knacken zu hören. Schmerzreaktion zeigt Marlene jedoch nicht. Der Haustierarzt verordnet eine Woche Leinenzwang.

Nach dieser Woche ist das Schultergelenk immer noch verdickt. Allerdings lahmt Marlene nicht mehr. Der schulmedizinische Kollege rät, das Tier weiter zu schonen und einen Termin zur homöopathischen Anamnese zu vereinbaren. Zwei Tage später zeigt Marlene jedoch eine hochgradige Lahmheit vorne rechts. Diesmal ist sie so schlimm, dass sie sich weigert zu laufen. Frau P. fährt daraufhin mit ihr in die Tierklinik. Bei der klinischen Untersuchung findet sich ein Dorn im Fell zwischen den Ballen an der rechten Vorderpfote. Dieser wird entfernt. Eine Röntgenuntersuchung der rechten Vordergliedmaße in Narkose bleibt ohne besonderen Befund. Als Frau P. wegen einer Krallenverletzung wieder in der Praxis des Haustierarztes ist, bittet sie um einen Termin zur homöopathischen Anamnese.

Ein interessanter Aspekt ist, dass Marlene die Lahmheit einmal in einem besonderen Zusammenhang zeigte: Kurz zuvor hatte Frau P. selbst Knieprobleme am rechten Bein und konnte auf dem Boden der Agility-Trainingshalle nur schlecht laufen. An dem Tag war Marlene „wie durch den Wind“. Sie lahmt wieder vorne rechts und machte im Training mit Frau P. viele Fehler. Ging allerdings eine Bekannte von Frau P. mit ihr den Parcours, dann lief Marlene tadellos. Am nächsten Trainings-



Zeitschrift  
[Zeitschrift für Ganzheitliche Tiermedizin](#)  
[- 1/2009](#)

36 Seiten, Heft  
erschienen 2009



Mehr Homöopathie Bücher auf [www.narayana-verlag.de](http://www.narayana-verlag.de)